

DL-485 protokoltransparent

DL-485/2x protokoltransparent

Art.-Nr.: 0 1000 61XX



eks Engel FOS GmbH & Co. KG
Schützenstraße 2-4
57482 Wenden-Hillmicke
Germany

Tel: +49 (0) 2762 9313-600
Fax: +49 (0) 2762 9313-7906
E-Mail: info@eks-engel.de
Internet: www.eks-engel.de



inroi ag
Grüneggstrasse 9
6005 Luzern
Schweiz

www.inroi.ch
info@inroi.ch
Tel: +41 41 349 24 24
Fax: +41 41 349 24 25

Die inroi vertreibt EKS Engel Produkte in der Schweiz

Rechtliche Hinweise

Diese Anleitung enthält wichtige Anmerkungen und Warnungen, deren Nichtbeachtung zu ernsthaften Personen- oder Anlagenschäden führen kann. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme der DL-485 Geräte aufmerksam durch. Ordnungsgemäßer Transport, korrekte Lagerung und Installation sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung der DL-485 sind entscheidend für den sicheren Betrieb.

Legal Notice

This manual contains important notes and warnings. Their ignorance can cause serious injuries or damages to the system. Please read the manual carefully before using the equipment DL-485. Correct transport, proper storage and installation as well as careful operation and maintenance of DL-485 are critical for safe operation.

Systembeschreibung

Die Geräte des Typs DL-485 dienen zur Verbindung von RS485-Segmenten über Lichtwellenleiterstrecken. Sie besitzen zwei Versorgungsspannungseingänge, so dass sie redundant mit Spannung versorgt werden können.

Die Datenraten bis 3 Mbit/s werden von den Systemen des Typs DL-485 protokolltransparent übertragen.

Als wichtige Leistungsmerkmale gelten die Übertragung mit Kunststofffaser-, HCS, Multimode- oder Singlemode.

Anschluss Hinweise

Achtung: Beim Betrieb elektrischer Betriebsmittel und Anlagen stehen zwangsläufig bestimmte Teile unter gefährlicher Spannung. Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, vorgenommen werden.

Schalten: Sie die Systeme und Endgeräte spannungsfrei.

Rasten: Sie das Gerät auf eine Tragschiene DIN EN auf, und überprüfen Sie den sicheren Halt!

Achtung: Benutzen Sie nur die zugehörigen LWL-Anschlussstecker. Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass der Anschluss mit falschen Steckverbinder Schäden an den optischen Anschlüssen hervorrufen kann! Beachten Sie zudem, dass die Stecker, die eine Verriegelung besitzen, nur in einer definierten Position montiert werden können.

Achtung: Sehen Sie nicht in den optischen Sender! Das gebündelte und abhängig von der Wellenlänge sichtbare oder unsichtbare Licht kann zu Augenschäden führen!

Verbinden: Sie den ankommenden Lichtwellenleiter mit dem optischen Empfänger und den abgehenden LWL mit dem optischen Sender des LWL-System.

Benutzen: Sie die beigefügten Stopfen, um Sender und Empfänger des LWL-Systems im nicht eingebauten oder nicht benutzten Zustand vor Verunreinigungen oder Staub zu schützen.

Achtung: Knicken Sie das LWL-Kabel nicht zu stark und beachten Sie den Biegeradius des Kabelherstellers. Andernfalls kann das Kabel beschädigt werden und/oder die Kommunikation zwischen den LWL-Wandlern nicht mehr gewährleistet werden.

Schalten: Sie die Betriebsspannung für die LWL-Systeme ein. Zur Versorgung der Systeme wird eine Betriebsspannung von 12-30 VDC benötigt, die an die Klemmen VDC1 oder VDC2 und GND angelegt wird. VDC1 und VDC2 sind redundante Versorgungsspannungseingänge mit Verpolungsschutz.

Funktion des DIP-Switch :

SW1 bis SW3	: Abschlusswiderstand zwischen „D“ und „D“
SW4	: nicht belegt
SW5	: nicht belegt
SW6	: nicht belegt

Funktion der Status-LEDs:

- **VDC** : Versorgungsspannung liegt an VDC1 oder VDC2 an
- **FAIL** : Sammel-Fehlermeldung und Fehlerrelais geöffnet
- **Status** : Empfangssignal fehlerhaft, (zu wenig Lichtleistung, anderes Signal als erwartet)
- **Rx** : Empfang von Daten

Funktion der Status-LEDs Fiberview:

- **Fail** : Optisches Empfangssignal fehlerhaft
- **Limit** : Erreichen der Systemreserve
- **Link/Act** : Senden oder Empfang von Daten

Fehlerrelais: An den Klemmen K1 bis K3 befindet sich ein potentialfreier Fehlerrelaiskontakt; K2 ist der gemeinsame Anschluss des Relais. Sobald die optische Verbindung einwandfrei funktioniert zieht das Fehlerrelais an (K1-K2 geschlossen und K2-K3 geöffnet). Wird die optische Verbindung unterbrochen, dann wird das Fehlerrelais geöffnet (K1-K2 geöffnet und K2-K3 geschlossen). Ebenso öffnet das Fehlerrelais, wenn an keinem der beiden VDC-Eingänge eine Versorgungsspannung anliegt.

Funktion der Kontakte K1 - K2: Fehlerrelaiskontakt: Öffnet im Fehlerfall

Funktion der Kontakte K2 - K3: Fehlerrelaiskontakt: Geschlossen im Fehlerfall

Achtung bei Systemen mit BIDI: Bei Verwendung von Systemen mit optischem BIDI-Anschluss müssen immer die optischen Anschlüsse (Transceiver) vom Typ A mit Typ B verbunden werden. Bei Systemen mit 2 FX-Ports ist der optische Anschluss (Transceiver) mit dem Typ A immer der obere Anschluss.

POF-Verbindung:

Um das POF-Kabel mit dem Optolock zu verbinden, wird das Kabel zunächst sauber abgeschnitten. Mit dem POF-Schneidwerkzeug wird das Kabel an der gewünschten Stelle mit einem geraden Schnitt im 90°-Winkel getrennt. Die Enden der beiden Fasern werden anschließend separiert. Jede Faser wird dann in eines der beiden Löcher des Transceiver Gehäuses eingeführt und der Verschluss wird zusammengepresst, um die POF-Faser in Position zu halten.

Beachten Sie bei der Verarbeitung von Lichtwellenleitern deren Biegeradius und den Temperaturbereich der eingesetzten Stecker.

HINWEIS: Ein Dokument mit weiteren Hinweisen zur Verarbeitung von POF-Kabeln und Transceivern finden Sie unter www.eks-engel.de/unternehmen/downloads/.

System description

The interface modules DL-485 couples RS485 two-wire-segments via optical fibres. They are equipped with two supply voltage input.

The data rates up to 3 Mbit/s are transmitted protocol transparent by the DL-485.

Important performance features are the transmission via POF, HCS, multimode or singlemode fiber optic.

Hardware Installation

Power off the devices, which will be connected by using the fiber optic system.

Snap the system onto the DIN EN rail and check the correct holding!

Attention: Only use the correct optical connectors for the fiber optic system. Using incorrect connectors can cause damage to the fiber optic system. Take care that connectors with a latch can only be mounted in a defined position.

Attention: Don't stare into the optical cable or the transmitter of the fiber optic system. Visible and non visible light (depending on its wavelength) of the optical transmitter can cause eye-damages!

Connect the fiber optic system by using the correct fiber optic cable. Take care that you always have to connect an optical transmitter with an optical receiver.

Use the plugs to save the unused optical receiver and transmitter against impurity.

Attention: Don't bend the fiber optic cable! Please refer to the manufacturer's specification. Otherwise the fiber optic cable can be damaged or the communication is disturbed.

Power on the devices. Please use a power supply of 12-30 VDC, connected to the terminals marked with VDC1, VDC 2 and GND. Note, that VDC 1 and VDC 2 are redundant power inputs with reverse voltage protection.

Function of the DIP-Switch :

SW1 to SW3	: termination between "D" and "D"
SW4	: without any function
SW5	: without any function
SW6	: without any function

Function of the Status-LEDs:

- **VDC** : Power Supply at VDC1 or VDC2
- **FAIL** : Failure group signal and failure relay opened
- **Status** : Received signal failed, (too little light output, signal other than expected)
- **Rx** : Data being received.

Function of the Status-LEDs Fiberview:

- **Fail** : Received optical signal failed
- **Limit** : System reserve reached
- **Link / Act** : Transmitting or receiving data

Failure Relay: Terminals K1 to K3 are connected to a potential free relay. If the optical connection works without failures the relay gets active and closes K1 to K2 and opens K2 to K3. If the optical connection is disconnected or power supply at VDC1 or VDC2 fails, the relay will get inactive and K1 to K2 opens and K2 to K3 closes

Function of K1 - K2: Potential free failure relay contact NC.

Function of K2 - K3: Potential free failure relay contact NO.

Attention: Systems with **BIDI transceivers** always have to be connected from transceiver type A to a transceiver type B. Switches with 2 FX-Ports always have transceiver type A as the upper one.

POF-connection:

To connect the POF cable into the Optolock, the end of the cable is cut cleanly. Use a POF-Cutter to make a straight cut in an angle of 90° at the chose position of the cable. After that the end of the two strands are separated. Then the strands are inserted into the two holes in the termination housing, which is then pressed close to hold the POF in place.

Pay attention on the bending radius of the optical cables while installing them and check the temperature range of the used plugs.

PLEASE NOTE: You can find a document with remarks concerning the handling of POF-Cable and Transceiver on www.eks-engel.de/unternehmen/downloads/.

Ausführung Type	6-P-ST	13-MM-ST	13-MM-SC	13-MM-SC /BIDI	13-SM-ST	13-SM-SC	13-SM-SC /BIDI
Bestell-Nr. DL-485 Order No.	0 1000 6101	0 1000 6121	0 1000 6123	0 1000 6123 BIDIA 6123-BIDIB	0 1000 6131	0 1000 6133	0 1000 6133 BIDIA 6133-BIDIB
Ausführung Type	6-P-ST	13-MM-ST	13-MM-SC	13-MM-SC /BIDI	13-SM-ST	13-SM-SC	13-SM-SC /BIDI
Bestell-Nr. DL-485/2x Order No.	0 1000 6151	0 1000 6171	0 1000 6173	0 1000 6173 BIDI	0 1000 6181	0 1000 6183	0 1000 6183-BIDI
LWL-Anschluss Fiber-connector	ST	ST	SC	SC	ST	SC	SC
Faser Fiber	POF 980/1000µm	Multi-Mode 62,5 (50) /125µm			Single-Mode 9/125µm		
Optisches Budget Optical budget	12 dB	12 dB			17 dB		
LWL - Reichweite Transmission path	50 m (180 dB/km)	5 km (1 dB/km)			30 km (0,4 dB/km)		
Wellenlänge Wavelength	650 nm	1300 nm		1300 nm 1550 nm	1310 nm		1310 nm 1550 nm
Datenrate max. Transmission rate max.	1.200 Bit/s bis / up to 3 Mbit/s						
Übertragungsart Transmission	Halbduplex half duplex						
Signallaufzeit Operation Mode	RS485 ↔ Fiber OpticLWL : < 3 TBit / Tx ↔ Rx : 11 TBit						
Abschlusswiderstand Load	schaltbar: offen oder Wellenwiderstand (Rw + Rpd + Rpu) switchable termination: open or characteristic impedance (Rw + Rpd + Rpu)						
Anschlusslänge Cable Length	1.200 m (9,6 – 187,5 KBit/s), 400 m (500 KBit/s), 200 m (1.5 MBit/s)						
Anschlussstecker Connector	9-polige Sub-D-Buchse und 6-polige Anschlussklemme 9-pin female Sub-D and 6-pin connecting terminal						
Status - LED's Control - LEDs	Stromversorgung (grün) / Datenempfang (gelb) / Status(rot) Power supply (green) / Data receive (yellow) / Status (red)						
Betriebsspannung Operating voltage	12-30 VDC, andere Spannungen auf Anfrage other voltages on request						
Stromaufnahme Current consumption	200 mA						
Potentialtrennung Potential separation	500 VDC (24 VDC → RS485)						
Fehlerrelais Kontakt Failure relay contact	25 VDC (1 A) / 60 VDC (0,3 A)						
Betriebstemperatur Operating temperature	-40 °C - +70 °C (Multimode and Singlemode with ST or SC) -20 °C - +55 °C (all others)						
Lagertemperatur Storage temperature	-40 °C - +85 °C						
EMV EMC	EN61000-6-2 (2001) / EN55022 Kl. B (1998) +A1 + A2						
Gewicht Weight	500 g						
Maße B x H x T Dimensions W x H x D	B: 61 mm, H: 113 mm, T: 115 mm W: 61 mm, H: 113 mm, D: 115 mm						
Gehäuse Case	Edelstahl, pulverbeschichtet Stainless steel, powder-coated						